

Eingetaucht in die Welt der Indianer

Bleichgesichter der Akademie 6-99 auf den Spuren Winnetous

Von Ute Vollmer

ARNSBERG.

„Bleichgesichter“ auf den Spuren Winnetous. Für die Teilnehmer der Akademie 6-99 ging es am Samstag in die Welt der Indianer. Bei der Führung durch die aktuelle Ausstellung im Sauerlandmuseums kamen die Besucher Bären, Wölfen und der Lebenswelt der nordamerikanischen Ureinwohner ganz nah.

Zwei Tipis sind rechts und links neben dem Eingang aufgebaut. Über dem alten Gemäuer des Landsberger Hofes schwebt der Geist des Großen Manitu. Doch keine Rauchzeichen steigen auf... Die Teilnehmer werden von den Museumspädagogen Beatrix Ma-

rienfeld und Albert Jost begrüßt. Mit fachkundigem Wissen und vielen kleinen Geschichten erklären sie die Indianerwelt und führen mit ihnen hinein in Arktis, Prärie, Wald und Wüste.

Bei den Inuit, den Schneeschuhmenschen, ist es nur im Iglu kuschelig warm. Draußen erhebt sich ein riesiger Eisbär auf die Hinterbeine. Ein schwergewichtiges Walross schaut aus einem Eisloch hervor. Tiere und Menschen haben sich an den Lebensraum angepasst und besondere Fähigkeiten entwickelt, um in der eisigen Kälte zu überleben. Der Gang durch die Ausstellungsräume ist ein Spaziergang durch die unterschiedlichen Klimazonen des nordamerikanischen Kontinents. Rentier, Wolf und Elch, Puma, Waschbär und Kolibri. Und auch die Klapperschlange ist

in Amerika zu Haus.

Wie sich die Indianerstämme in den unterschiedlichen Lebensräumen eingerichtet haben, zeigt der zweite Teil der Ausstellung. Langhäuser oder in Fels gehauene Wohnstätten boten den sesshaften Stämmen Unterkunft. Wie das Leben der herumziehenden Indianer in einem Tipizelt aussieht, durften die Besucher selbst erkunden. Interessant für Kinder wie erwachsene Besucher war, was die Museumspädagogen über das soziale Miteinander und die Kindererziehung bei den Indianern erzählen konnten. Und einen Traumfänger und eine Friedenspfeife hätte wohl mancher gerne zu Hause. Die mit vielen bunten Perlen verzierte Kleidung oder die Federhaube des Medizinmannes machen nicht nur Lust auf das Kostüm für den nächste Karneval, sondern vor allem neugierig, die indianische Lebenskultur noch intensiver zu erkunden. Bei einem erneuten Besuch im Sauerlandmuseum – die Ausstellung läuft noch bis Anfang April 2012 – oder dem Schmökern in Indianerbüchern. Hier hält die Schul-Stadt-Bücherei ein Buchregal zum Thema Indianer bereit.

Auch im neuen Jahr ist die Akademie 6-99 wieder unterwegs. Am Samstag, 28. Januar, öffnet die Firma TRILUX ihre Tore und lädt ein ins Lichtlabor.



Rebecca freut sich, dass sie den kleinen Eisbären streicheln darf. Foto: Ute Vollmer



Die Besucher, ob Groß oder Klein, fühlten sich wohl in einem aufgebauten Tipi, in dem man indianischen Leben erfahren konnte. Foto: Ute Vollmer